

Meine einzig wahre Liebe

(Kisara und Seto)

Von kisara-kaiba

Kapitel 39: Als gefangene Seele

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 39 Als gefangene Seele

Kisara hat am Flughafen Dartz getroffen und gegen ihn ein Duell bestritten. Aber leider hat Kisara verloren. Als Einsatz stand ihre Seele wenn sie verliert.

Irgendwann erwachte Kisaras Seele. Noch etwas benommen sah sie sich um. Sie saß in einer großen durchsichtigen Blase. Die Blase schwebte in einer eigenartigen Welt. Um sie herum überall weitere Blasen mit Menschen. Vor ihr entdeckte Kisara in weiter Ferne ein gigantisches Auge.

Plötzlich hörte sie eine bekannte Stimme. Es war Kisaras Onkel Pegasus.

Er sagt erleichtert „Endlich bist du wach.“

Sofort beschloss die Seele sich so zu verhalten wie die Kisara die ihr Onkel kennt. Schließlich sahen sich die Beiden auf das Haar genau aus. Irgendwie empfand die Seele auch Pegasus als ihren Onkel.

Die Seele sagt „Onkel. Bin ich froh dich zu sehen.“

Trübselig sagt Pegasus „Ich wünschte du wärst nicht hier. Das ist alles meine Schuld.“

Traurig sagt Kisara „Nein, es ist meine Schuld. Es tut mir leid. Wenn ich das Duell gegen Dartz nicht verloren hätte wären wir nicht hier. Wo sind wir überhaupt und was ist hier eigentlich los?“

So erklärte Pegasus Kisara alles was er über Dartz und den Leviathan wusste.

Nachdem Pegasus alles erzählt hat sagt Kisara „Dieser Dartz ist wahnsinnig. Und der wollte mich zur Frau nehmen. Und wie kommen wir hier wieder weg?“

Enttäuschend sagt Pegasus „Der Einzige der es schaffen kann ist der Pharao.“

Hoffnungsvoll meinte Kisara „Dann wollen wir auf den Pharao vertrauen. Aber können wir nichts machen?“

Pegasus schüttelte nur seinen Kopf. So schwiegen Beide.

Nach einem ganzen Tag tauchte Yugi in dieser Welt auf. Darauf waren Pegasus und Kisara geschockt und warteten darauf das Yugi aufwacht. Nach Stunden wachte Yugi auf und erzählte ihnen dass der Pharao immer noch am Leben ist und sie retten wird. So warteten alle auf die Rettung.

Irgendwann spürte Kisara Seele das sie Angst vor der Gefangenschaft hat. Dieses Gefühl hat sich von der gegenwärtigen Kisara bis in ihre Seele eingeschlichen. Eine ganze Weile verdrängte die Seele dieses Gefühl noch aber irgendwann ging es nicht mehr. Hoffnungsvoll hatte sie nun einen Plan gefasst.

Sie sagte „Ich kann nicht länger nur so hier rumsitzen. Können wir nichts machen?“

Pegasus meinte „Uns sind die Hände gebunden. Wir können es nicht mit dem Leviathan aufnehmen.“

Neugierig fragt Kisara „Onkel, wenn ich ein Monster rufen könnte. Könnte ich uns dann retten oder wenigstens beschützen?“

Unwissend meinte Pegasus „Vielleicht, wenn das Monster stark wäre könnte es uns vielleicht beschützen, aber den Leviathan besiegen auf keinen Fall. Warum fragst du?“

Kisara sagte „Also gebe es eine kleine Möglichkeit. Dann passt jetzt gut auf.“

Kisara hatte nun also den Plan gefasst den Weißen Drachen zu rufen. Sie wollte nur noch die Bestätigung von einem Unwissenden. Sie wusste selbst das der Leviathan zu stark ist, dass spürte sie nur zu gut. Aber sie wollte es wenigstens versuchen.

Damit rief sie ihren Drachen außerhalb der Blase. Pegasus und Yugi staunten nicht schlecht. Der Drache spannte seine Flügel und beschützte so die drei Seelen vor dem Leviathan.

Geschockt fragte Pegasus „Kisara wie hast du das gemacht?“

So erzählte Kisara ihnen das sie eine uralte Seele ist und das die Kisara die sie kennen ihre Wiedergeburt ist und ohne sie nicht leben kann. Dann erzählte sie ihnen noch das der Drache der Beschütze von ihr ist. Von ihrer Vergangenheit wollte sie ihnen nicht erzählen da sie spürte dass dies Kisara nicht wollte.

